

UNSERE REFERENTEN



» Referent Dipl.-Stom. Tom Friedrichs M. D. Sc.

- 1982 bis 1987 Studium der Zahnmedizin in Plovdiv/VR Bulgarien
1987 Staatsexamen an der Medizinischen Akademie Plovdiv und Approbation in der DDR
1987 bis 1991 Assistenz Zahnarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Medizinischen Akademie Dresden; Klinik und Poliklinik für Prothetische Stomatologie
1991 Praxisniederlassung in Dresden
1996 bis heute Ständige Mitarbeit in der interdisziplinären Schmerzkonferenz des Schmerztherapeutischen Kolloquiums Dresden
2006 bis heute Referent an der Fortbildungsakademie der Landeszahnärztekammer Sachsen
2012 bis heute Referent für den Verband Physikalische Therapie (VPT) Landesgruppe Sachsen
2013 bis heute Externer Gutachter des MDK Sachsen
2015 bis 2017 Masterstudium an der Universität Innsbruck und ZÄT Info Ostbevern
2017 Master of Dental Science (M.D.Sc.) für Kraniomandibuläre und Muskuloskeletale Medizin
2017 Zertifizierung als Anwender des Invisalign-Behandlungssystem
Vortrags- und Kurstätigkeit auf dem Gebiet der Funktionsdiagnostik und Funktionstherapie für verschiedene Veranstalter



» Referent Univ.-Prof. Dr. med. dent. Bernd Wöstmann

Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Marburg und Gießen - Standort Gießen
Geschäftsführender Direktor des Zentrums für ZMK des Universitätsklinikums Marburg und Gießen - Standort Gießen

- Jahrgang 1961
1980-85 Studium der Zahnheilkunde an der Westfälischen-Wilhelms Universität in Münster
1986 - 1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberarzt in Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik A der Westfälischen-Wilhelms Universität
1993 Habilitation und Venia legendi für das Fach „Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“
1995 Ruf auf eine Hochschuldozentur für Zahnärztliche Prothetik an die Justus-Liebig-Universität in Gießen
1998 apl. Prof. und Leiter der Forschungsstelle für Gerostomatologie am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Justus-Liebig-Universität Gießen
2002 C3-Professur für Klinische Werkstoffkunde und Gerostomatologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen
2009 Ruf auf die Professur für Zahnärztliche Prothetik an der Universität Witten-Herdecke, abgelehnt.
2009 Ruf auf den Lehrstuhl für Zahnärztliche Prothetik der Justus-Liebig Universität Gießen
2011 Ruf auf den Lehrstuhl für Zahnärztliche Prothetik an der Charité zu Berlin, abgelehnt.
Beiratsmitglied der DGPro, Mitglied verschiedener Editorial Boards
Hauptarbeitsgebiete: Klinische Biomaterialkunde, besonders Elastomere und Abformung in der Zahnheilkunde; Alterszahnheilkunde und Implantologie; Langzeitbewährung von Zahnersatz
Preise und Auszeichnungen:
1999 Preis der Medizinischen Gesellschaft Gießen für besondere Verdienste in der akademischen Lehre sowie mehrere Posterpreise der DGPro (ehemals DGZPW), der Deutschen und der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie



» Referent Dr. Robert Böttcher

- Jahrgang 1955
Studium der Zahnheilkunde in Leipzig und Erfurt
1982 Staatsexamen
1984 Promotion zum Dr. med.
1982 - 86 Assistenzzeit
seit 1990 Niederlassung in Wölflis/Thüringen
seit 1993 implantologisch tätig
Organisation und Durchführung von implantologisch - chirurgischen und implantologisch - prothetischen Kursen
Active Membership der DGZI seit 1997
Anerkennung Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie durch den BDIZ 1998
Diplomate des ICOI 2000
2001 Praxisverlegung nach Ohrdruf und Gründung ZID (Zentrum für Implantatdiagnostik)
2003 Gründung und Leitung des Arbeitskreises „Zahnärztliche Implantologie“
Co-Referent zum Erwerb der 3D Fach- und Sachkunde
2014 ÜBAG Dr. Böttcher & Kollegen
2019 BAG Dr. Böttcher & Kollegen

Referententätigkeit und Publikationen zu implantologischen, prothetischen und laserchirurgischen Themen
Mitglied verschiedener Fachgesellschaften: DGI, DGZI, ICOI, DGL, BdIZ, DZOI in Deutschland.

UNSERE REFERENTEN



» Referent Prof. Dr. Peter Pospiech

- 1979 – 1982 Ausbildung zum Zahntechniker | 1982 Gesellenprüfung
1982.1987 Studium der Zahnheilkunde an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
1988 Promotion in Düsseldorf zum Thema „Vollkeramik-Kronen aus Dicor-Glaskeramik“
1997 Habilitation: „Klinische und werkstoffliche Untersuchungen zur vollkeramischen Klebebrücke“
1999 Gründungsmitglied und wissenschaftlicher Beirat der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde
1999 – 2000 Forschungsaufenthalt an der University of Washington in Seattle (USA)
2002 Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde und Vorklinische Zahnmedizin der Universität des Saarlandes
2009 Ruf an die Charité: 2011 abgelehnt
2011- 2012 Direktor des Zentrums für Prothetische Zahnheilkunde und Biomaterialien an der Danube Private University in Krems
2012 - 2013 Oberarzt an der Poliklinik für Prothetik des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus der TU Dresden
2013 – 2015 Stellvertreter des Direktors der Klinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Würzburg
seit 2015 Mitherausgeber der up2date des Thieme-Verlages
seit 01.09.2015 Leiter der Vorklinik und Stellvertreter des Leiters der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre an der Charité Berlin;

Wissenschaftliche Schwerpunkte und Interessensgebiete:

Vollkeramische Systeme, Abformtechnik, Kieferrelationsbestimmung, Teilprothetik: Doppelkronen, Adhäsivprothetik, Versorgung des Lückengebisses, Implantatgestützter Zahnersatz



» Referent Prof. Dr. Jan-Frederik Güth

- 2019 Ernennung zum Ausserplanmäßigen Professor, Ludwig-Maximilians-Universität München
2015 Ernennung zum Leitenden Oberarzt, Leitung der klinischen Studentenkurse "Prothetik I" und "Prothetik II". Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Klinikum Innenstadt der LMU München
2014 Habilitation zum Thema: "Evaluation innovativer prothetischer Behandlungskonzepte unter Einsatz neuer Restaurationsmaterialien und der CAD/CAM-Technologie", "Privatdozent", Ernennung zum Oberarzt
2013 Forschungsaufenthalt an der University of Southern California, Los Angeles, CA. Division of Restorative Sciences (chair: Dr. Sillas Duarte), Zusammenarbeit mit PD Dr. Pascal Magne
2012 Funktionsoberarzt, Leitung des klinischen Studentenkurs "Prothetik I", Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik Klinikum Innenstadt der LMU München
2011 Spezialisierung im Bereich Implantologie (DGI -Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn- Mund- und Kieferbereich e.V.)
2009 Untersucher im Projekt "Digimprint": „Realisierung eines 3D-Sensors zur digitalen intraoralen Erfassung von zahnärztlichen Präparationen (in-vivo), zur Herstellung von struktur-optimiertem Zahnersatz“, Förderung durch Bundesministerium für Bildung und Forschung: Förderkennzeichen 13 N 9659. Erfolgreich abgeschlossen im Dezember 2011
2008 Promotion zum Dr. med. dent., Ludwig-Maximilians Universität München (magna cum laude)
2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Assistent in vorklinischen und klinischen Kursen, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Klinikum Innstadt der LMU München



» Referent Prof. Dr. med. dent. Daniel Edelhoff

- 1979 – 1982 Ausbildung zum Zahntechniker | 1982 Gesellenprüfung
1986 – 1991 Studium der Zahnheilkunde in Aachen,
1992 Zahnärztliche Approbation.
1994 Promotion
2003 Habilitation (Venia Legendi).
Seit 2014 Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Active Member der European Academy of Esthetic Dentistry (EAED) und Associate Editor der internationalen multidisziplinären wissenschaftlichen Fachzeitschrift Clinical Oral Investigations.
Seit 2016 Präsident der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie (ADT).
2018 BdZA-Alumni Preis für den herausragenden Einsatz bei der Fortbildung von jungen Zahnmedizinern in Deutschland.

UNSERE REFERENTEN



» Referent ZTM und Dozent Jochen Peters

1983	Meisterprüfung in Düsseldorf
1985	Entwicklung der Konzepte „Rationelle Aufwachstechnik“ nach Jochen Peters; Beginn der nationalen und internationalen Kurs- und Seminartätigkeit
Seit 1987	Dozent für „Funktion und Okklusion“ an mehreren Meisterschulen und Universitäten in Deutschland
1989	Entwicklung des „Okklusionskonzeptes nach Jochen Peters“ und Gründung des Dental- und Schulungslabors
Seit 1998	Engagement in „Patientenaufklärung / Zahntechnik und Öffentlichkeitsarbeit“
2001	Wissenschaftliche Bestätigung des „Okklusionskonzeptes“ nach Jochen Peters
2002	Kurs und Seminartätigkeit Thema „Kommunikation zwischen Praxis, Patient und Labor“
Seit 2005	Dozent an der Donau Universität Krems in Bonn / Masterstudiengang für Zahnärzte
2011	Erweiterung des analogen Konzeptes auf die Digitaltechnik Thema „Digitale Aufwachstechnik“
2012	Trainer der CompeDent – Laborgruppe. Themen „Okklusion, Funktion und Ästhetik“
2012	Dozent an der Universitätsklinik Moskau MSMU Kafedra GOS
Seit 2012	Referent der Dentalen Technologie in Böblingen
1987 – 2018	Referent bei nationalen und internationalen Symposien



» Referent Prof. Dr. Claus-Peter Ernst

Jahrgang 1965

1984-1990	Studium der Zahnheilkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität, München
1990	Staatsexamen und Promotion zum Dr. med. dent.
1990-1993	wissenschaftlicher Assistent in der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (Direktor: Prof. Dr. E. Sonnabend, Prof. Dr. R. Hickel)
1990-1991	Grundwehrdienst als Stabsarzt in der Zahnarztgruppe 602/1 in Bad Reichenhall
sei 1991	Kontinuierliche Referententätigkeit in der zahnärztlichen Fortbildung
1993	Funktionsoberarzt in der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Direktorin: Prof. Dr. Dipl. chem. B. Willershausen)
1996	Ernennung zum Oberarzt an der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Direktorin: Prof. Dr. Dipl. chem. B. Willershausen)
1999	Habilitation und Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach Zahn- Mund- und Kieferheilkunde
2005	Ernennung zum außerplanmäßigen Professor
2006 -2016	Parallel zur Klinik-Tätigkeit in der Universitätsmedizin Mainz: Teilzeit-Tätigkeit in der zahnärztlichen Gemeinschaft spraxis zahnÄrzte im Gutenberg-Center, Mainz Zahnärztliche Praxisklinik medi+, Mainz (Gründungspartner) Zahnärztlicher Leiter der medi+ MVZ GmbH
seit 2016	
7.2018	

Hauptarbeitsgebiete: Adhäsive Zahnheilkunde: Komposite, Adhäsivsysteme, Lichtpolymerisation, „Esthetic Dentistry“, Prophylaxe

Chefredakteur der zahnärztlichen Fachzeitschrift ZMK – Zahnmedizin, Management und Kultur

Wissenschaftlicher Gutachter für die folgenden zahnärztlichen Fachzeitschriften:

American Journal of Dentistry
Clinical Oral Investigations
Dental Materials
Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift
Journal of Adhesive Dentistry
Journal of Esthetic and Restorative Dentistry
Quintessence international

Berater für diverse Dentalhersteller

Aktives Mitglied in folgenden Fachgesellschaften:

AfG: Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung in der DGZMK
CED: Central European Division der IADR
DGZ: Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltungskunde
DGZMK: Deutsche Gesellschaft für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde
DGK: Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde
IARD: International Association for Dental Research

Über 200 wissenschaftliche Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Buchbeiträge und publizierte Fallberichte
Über 100 wissenschaftliche Vorträge auf Fachkongressen
Über 500 gehaltene zahnärztliche Fortbildungsveranstaltungen
Über 25 Jahre zahnärztliche Berufserfahrung in der Patientenbehandlung

UNSERE REFERENTEN



» Referent Dr. Gutschow

Dr. Gutschow ist Sportbiologe und Sporttherapeut mit Arbeitsschwerpunkten Funktionsanalysen, Biomechanik des Stütz- und Bewegungssystems; präventive und rehabilitative Aspekte des Stütz- und Bewegungsapparates; ganzheitliche Sporttherapie in der Hochleistungssportbetreuung im Profi- und Nationalkader-Bereich.

Er arbeitet seit Jahren eng mit Zahnärzten bei der ganzheitlichen Behandlung von Patienten mit Beschwerden des Stütz- und Bewegungsapparates, bei Cranio-Mandibulärer-Dysfunktion (CMD), zusammen.



» Referentin Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.päd. Hilde A. Urnauer

Schmerzpsychotherapeutin (DGPSF), Master practitioner of the art of NLP

1997 – 1999 Mitentwicklung eines multimodalen Schmerzkonzeptes und Mitaufbau einer schmerztherapeutischen Abteilung in einer neugegründeten Klinik für Naturheilverfahren

2000 - 2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Centrum für interdisziplinäre Schmerztherapie des Universitätsklinikums der Charité – Mitte in Berlin

seit 2001 Niederlassung in eigener Praxis als Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie, Spezielle Schmerzpsychotherapie.
Lehrauftrag für ZahnmedizinstudentInnen an der Charité Berlin

Dozentin und Supervisorin in der Ausbildung von Verhaltenspsychotherapeuten und Schmerzpsychotherapeuten.

Psychologische Leitung der Beratung „Seele und Zähne“ ; Projekt der Psychotherapeutenkammer und Zahnärztekammer Berlin.



» ZTM Otto Prandner

Gebürtig in Salzburg und ausgebildet zum Zahntechnikermeister in einem Oral Design Labor.

Nach seinen Wanderjahren, die ihn von Salzburg nach Stuttgart zu Peter Biekert und von 2002-2007 nach Californien zu Sheets & Paquette führten, ließ er sich 2008 mit eigenem Labor in München nieder.

2011 wurde sein Beitrag zum „besten Vortrag“ der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologien ADT ausgezeichnet.

2014 gründete er zusammen mit Hubert Schenk und Stefan Frei die „Plattform für feinste Dentaltechnologie“.

Allein 2017 hat er, als Teil einer wissenschaftlichen Gruppe, sieben pubmed gelistete Artikel veröffentlicht.

2018, Gründungsmitglied der „rezotto production“.

2019 Auszeichnung vom „Journal of Esthetic and Restorative Dentistry“ dafür, dass seine Artikel unter den Top 20 meistgelesenen sind.

Otto Prandner ist bekannt für intensive Patientenarbeit und Live-Patienten- Hands-on Kurse.